

Führung, Beratung, Innovation - Psychodynamische Prozesse in Organisationen

Eine Organisationskonferenz in der Tavistock-Tradition

14.-18. Januar 2014

inscape

Ausgangsüberlegungen

Die Zukunftsfähigkeit und Sicherung von Organisationen und insbesondere Unternehmen hängt seit jeher davon ab, ob es gelingt, innovative Produkte, Dienstleistungen aber auch interne Strukturen und Prozesse zu entwickeln. Alle Versuche, diese „schöpferische Zerstörung“ im Sinne Schumpeters zu planen und zu organisieren bleiben aber oft auf der Oberfläche verhaftet. Innovationen lassen sich trotz vieler Meetings, Kreativitätstechniken und Brainstormings nicht managen sondern es lassen sich nur Bedingungen schaffen, die solche Entwicklungen fördern. Dazu gehört neben Austausch, Vernetztsein, Fehlerfreundlichkeit und glücklichen Zufällen auch ein Zugang zu den inneren Triebkräften, der psychischen Welt, aus der seit Jahrhunderten z.B. Künstler schöpfen. Künstler haben immer die unbewussten Kräfte wirksam zu machen gewusst und gleichzeitig davon profitiert, dass eine temporäre Distanzierung von der Alltagswelt und die Konfrontation mit verschiedenen Perspektiven der Welt innovativen Tendenzen Kraft verleiht. „Be Creative“ ist eine ständige Forderung an Unternehmen, die diese an ihre Führungskräfte gerne weitergeben. Aber solche Sternstunden des Geistes sind rar. Die Tavistock-Konferenz zielt darauf ab, Bedingungen für neues Denken zu ermöglichen.

Diese als temporäre Lernorganisation gestaltete Konferenz fokussiert die Natur und Entwicklung von Führung, Beratung und innovativen Prozessen in Gruppen und Organisationen, wie sie sich live im Rahmen einer fünftägigen Veranstaltung entwickeln. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Dynamiken die sich innerhalb dieser Konferenz entfalten, wichtige Aspekte der alltäglichen Umwelt in Unternehmen und Organisationen in ihren bewussten und unbewussten Anteilen widerspiegeln.

Organisationen im Profit-, aber auch im Non-Profit-Bereich haben sich grundlegend gewandelt: Mit den dauernden Veränderungen, wie sie etwa durch Fusionen, Übernahmen, Change-Management-Maßnahmen einhergehen, hat sich das Gefühl sicherer Grenzen in unseren Organisationen aufgelöst. Führung ist auf diesem Hintergrund ein anspruchsvolles und komplexes Geschäft: Auf der einen Seite sind Führungskräfte zur Projektionsfläche für viele der mit Veränderungsprozessen einhergehenden negativen Gefühle geworden. Gleichzeitig richtet sich auf sie jedoch die Sehnsucht von Mitarbeiter/innen, gerecht und fürsorglich behandelt zu werden. Insbesondere Beschäftigte, die ihre Arbeitsrolle als autonome Rollengestaltung interpretieren, lehnen einerseits Führung als unnötig ab, sehnen sich andererseits aber uneingestanden danach, Eigenverantwortung abgeben zu können. Führungskräfte müssen solche an sie selbst gerichteten ambivalenten Erwartungen ausbalancieren.

Daher tritt heute in Umrissen ein verändertes Konzept von Führung in den Vordergrund: Führung muss zunehmend als kollektive Leistung, als sozialer Prozess gesehen werden.

Diese Gesamtsituation fördert auch ansonsten abgewehrte Dynamiken, Spannungen, Ängste und Ungewissheiten aber auch Sehnsüchte an die Oberfläche. Die Hauptaufgabe des Managements bzw. der Beratung in Organisationen kann im psychodynamischen Sinne z.B. darin gesehen werden, ein „Containment“ von Ängsten zu gewährleisten, um für die Mitglieder der Organisation Sicherheit und Raum für innovative Prozesse zu schaffen.

Veranstalter:

inscape – Institut für Fortbildung und
Beratung, Köln

in Zusammenarbeit mit der

Hochschule für Technik und Wirtschaft,
Saarbrücken

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences



Ort

Hotel Lahnschleife
Hainallee 2
35781 Weilburg

www.hotel-lahnschleife.de

Kosten

1.600 € Teilnehmerbeitrag,
zusätzlich Kosten für Unterkunft und
Verpflegung im Tagungshaus in Höhe von
350 €.

In begrenzter Zahl stehen für Studierende
geförderte Plätze zur Verfügung, bei denen
lediglich die Kosten für Unterkunft und
Verpflegung anfallen.

Informationen und Anmeldung:

inscape
Riehler Straße 23
50668 Köln

Tel.: +49-221-56 07 60 8
Fax: +49-221-96 59 85 83

e-Mail: [gabriele.beumer@inscape-
international.de](mailto:gabriele.beumer@inscape-international.de)



Dies gelingt aber nur durch eine Einbeziehung unbewusster Dynamiken und Kräfte in uns selbst und in die Kultur und Führung von Organisationen. Die Qualität unseres Arbeitens in Rollen, insbesondere in Führungsrollen in Organisationen und die Qualität unserer „Schöpfungen“, also Produkte und Ergebnisse in unterschiedlichster Form, hängt davon ab, ob sie in einem solchen Prozess entstehen.

Das Arbeitsmodell der „Konferenz“ basiert auf psychoanalytischen Erkenntnissen und bietet einen Zugang zu unbewussten konflikthaften Dynamiken und Triebkräften, die das Arbeiten und Leben in Organisationen und Unternehmen steuern.

Teilnehmer/innen können in diesem Sinne

- ein tieferes Verständnis ihrer selbst im Organisationssetting und den bewussten und unbewussten Dynamiken und Konflikten, die sie berühren gewinnen;
- ihre Fähigkeit zu einer kooperativen Form von Führen und Geführt-Werden weiterentwickeln, um in den Führungs- oder Beratungsrollen effektiver in bzw. für die Organisation zu arbeiten.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Die Konferenz richtet sich an Führungskräfte, Unternehmer, Berater, Personalentwickler, Forscher, Team- und Projektleiter, die ihr Verständnis professioneller Beziehungen und Dynamiken in Organisationen erweitern möchten sowie an Studierende, die zu einem frühen Zeitpunkt der Entwicklung ihrer professionellen Identität stehen. Durch die Einbeziehung der Generationenperspektive eröffnen besondere Möglichkeiten der Einsicht in intergenerationelle Dynamiken im Kontext des demographischen Wandels.

Primäraufgabe der Konferenz

Die Primäraufgabe der Konferenz besteht darin, Gelegenheiten zu schaffen, bei denen über Praxis von Führung und Gefolgschaft, Management und Autorität und die Entwicklung innovativer Prozesse in Gruppen, Teams und Organisationen gelernt werden kann.

Zum anderen öffnet die Konferenz Beziehungen und Räume, um die durch die Exploration der psychosozialen Prozesse in diesem Setting freigesetzten schöpferischen Kräfte beim Einzelnen und in der Konferenz zielgerichtet für die Entwicklung und Lösung eigener Aufgaben und Projekte aus dem professionellen Kontext zu nutzen.

Design der Konferenz

Die Konferenz ist als eine temporäre Lern-Organisation konzipiert, die für fünf Tage einen Mikrokosmos schafft, in dem sich die komplexen Prozesse unserer Umwelt, sowohl die bewussten als auch unbewussten spiegeln und abbilden können. Das Setting erlaubt, eine reflexive Brücke zwischen den Erfahrungen der Teilnehmer/innen auf der Basis ihrer alltäglichen Rolle im Arbeitskontext und neuen Möglichkeiten des Verhaltens, die im Prozess sichtbar werden, zu schaffen. Im ersten Teil der Konferenz geht es vor allem um die Auseinandersetzung mit den ablaufenden Hier- und-Jetzt-Dynamiken in der Lernkonferenz als temporärer Organisation. Im zweiten Teil schließlich steht die Umsetzung und Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse für die eigene berufliche Praxis insbesondere für neue Konzepte, Fragestellungen und Aufgaben im Vordergrund.

Im Nachgang zu der Konferenz besteht die Möglichkeit, in Netzwerkveranstaltungen von inscape oder der Hochschule für Wirtschaft Saarbrücken sowie individuellen Coachings durch Staffmitglieder die Begleitung des langfristigen Lernens aus der Konferenz nachhaltig zu unterstützen.

Zeitplan

Dat.: Zeit	Dienstag 14.1.2014	Mittwoch 15.1.2014	Donnerstag 16.1.2014	Freitag 17.1.2014	Samstag 18.1.2014
8.30 - 9.30		GRS	GRS	GRS	CZ
9.30	Pause				
9.45 - 10.45		KS	KS	KS	CZ
10.45	Kaffeetrinken				
11.15 -12.15	Ein- führung	STSV-P	STSV	P	DF
12.30	Mittagessen				
14.30 -15.30	P	STSV		14.00 :CZ-P 14.30: CZ	
15.30	Kaffeetrinken				
16.00 -17.00	KS	STSV	STSV	CZ	
17.00	Pause				
17.15 -18.15	GRS	RE	ES	CZ	
18.30	Abendessen				
19.15 -20.15	RE		RE	SE	

Die Veranstaltungen im Einzelnen:

Plena (P)

Es gibt zwei Plena für TeilnehmerInnen und Staff. Im Eröffnungsplenum werden die Mitglieder des Staffs vorgestellt. Außerdem werden administrative und technische Grenzen besprochen. Dieses Plenum eröffnet die Möglichkeit, das Erleben zu reflektieren und bewusst zu machen, das beim Eintritt in die Organisation und im Überschreiten dieser Grenze gemacht wird. In der Plenumssitzung am Samstagmorgen wird Gelegenheit bestehen, die Arbeitsbeziehungen in den Rollen des ersten Teils der Konferenz, nicht aber den Lernprozess zu beenden und einander Einblick in das Lernen während der Konferenz zu verschaffen.

Großes System (GRS)

Das Große System besteht aus allen KonferenzteilnehmerInnen und einigen BeraterInnen. Die Primäraufgabe dieser Veranstaltung besteht darin, aus den Erfahrungen, die in einem Großen System gemacht werden, zu lernen.



Kleine Systeme (KS)

Die Primäraufgabe der Kleinen Systeme, die etwa 8-12 TeilnehmerInnen und eine(n) BeraterIn umfassen, besteht darin, aus den Erfahrungen zu lernen, die in einem Kleinen System gemacht werden.

Sozio-Technische Systemveranstaltung (STSV)

Die Aufgabe dieser Veranstaltung hat zwei Ebenen:

Der eine Teil der Aufgabe besteht darin, ein Projekt bzw. Produkt für die Zeiteinheit zu planen, die im Handout als „Empty Space“ (ES) benannt ist.

Der zweite Teil der Hauptaufgabe besteht darin, bewusste und unbewusste Prozesse zu untersuchen und zu verstehen, die sich im Hier-und-Jetzt in und zwischen existierenden Subsystemen entwickeln, während das System als Ganzes kooperativ an der Entwicklung und Planung eines Produkts bzw. Inhalts des Empty Spaces arbeitet.

Reflektionseinheiten (RE)

In den Reflektionseinheiten arbeiten die TeilnehmerInnen in kleinen Gruppen, in denen sie ihre Erfahrungen in der Konferenz reflektieren und verstehen können. Im Fokus stehen Empfindungen, ungewöhnliche und noch nicht verstandene Erfahrungen, die im Laufe des Tages in der gemeinsamen Arbeit gemacht werden. Diese Gruppen können unterschiedliche Settings haben.

Coaching-Zone (CZ)

Für jede(n) TeilnehmerIn besteht Gelegenheit, individuelles Coaching durch eine(n) BeraterIn aus dem Staff mit Blick auf die Übertragung der Erfahrungen in die eigene Arbeit und Rolle in Anspruch zu nehmen. Außerdem können in Gruppen Ereignisse der Konferenz besprochen, interpretiert und in einen theoretischen Zusammenhang gebracht werden. Darüber hinaus können Erfahrungen aus den vorhergehenden Veranstaltungen integriert und fokussiert werden.

Dialogforum (DF)

Das Dialogforum am Ende der Konferenz gibt TeilnehmerInnen und Staff Gelegenheit, ihre Erfahrungen im Laufe der Konferenz als Ganzes zu reflektieren und sich aus den Rollen insgesamt zu verabschieden.

Social Event (SE)

Am letzten Abend findet ein gemeinsames Abendessen aller Konferenzmitglieder statt.



Konferenzstaff

Konferenzdirektorium:

Konferenzdirektor:

Ullrich Beumer, Dipl.-Päd., Supervisor (DGSv), Organisationsberater, Coach und Trainer, Geschäftsführer inscape-international und Gesellschafter der inscape-group, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt, Mitglied der ISPSO, Köln

Co-Direktor

Robert Erlinghagen, M.A., Systemischer Coach, Berater und Trainer, Gesellschafter inscapedgroup, Köln; Inhaber erlinghagen consulting & coaching, Betzdorf

Konferenzverwalter:

Daniel Piontek, Psychologe (MSc), Psychodynamischer Coach (inscape) und Partner der Unternehmensberatung WP Kooperationsmanagement, Köln

Vorkonferenzverwalterin:

Gabriele Beumer, Finanzen/Tagungsmanagement inscape-international, Köln

Berater/innen:

Ullrich Beumer

Robert Erlinghagen

Edeltrud Freitag-Becker, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Beraterin für Organisationsentwicklung, Gesellschafterin inscapedgroup, Essen / Köln

Anna Frank, Dipl.-Psychologin, Psychoanalytikerin (DGPT), Coach und Organisationsberaterin, Mitglied der ISPSO, Zwingenberg (Rhein-Main-Gebiet)

Dr. Klaus Gourgé, Professor für Unternehmenskommunikation und CSR an der Hochschule Nürtingen-Geislingen; Geschäftsführer IFU - Institut für Unternehmenskommunikation, Frankfurt a.M.

Dr. Markku Klingelhöfer, Professor für Allgemeine BWL mit den Schwerpunkten Unternehmensführung, Personalmanagement & Organisationsentwicklung, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Seeheim-Jugenheim

Daniel Piontek

Organisation

Die Konferenz findet vom **14.-18. Januar 2014** statt

Sie beginnt am DIENSTAG, den 14. Januar 2014 um 14.30 Uhr
und schließt am SAMSTAG, den 18. Januar 2014 um 12.15 Uhr.

Für Teilnehmer, die zum ersten Mal an einer Tavistock-Konferenz teilnehmen, wird fakultativ eine Einführungsveranstaltung am Eröffnungstag zwischen 11.15 und 12.15 Uhr angeboten.

Die Teilnahmegebühr beträgt **1.600 €** zusätzlich Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus in Höhe von 350 €.. In begrenzter Zahl stehen auf Antrag Stipendien sowie für Studierende geförderte Plätze zur Verfügung, bei denen lediglich die Kosten für Unterkunft und Verpflegung anfallen..



Für TeilnehmerInnen der längerfristigen Fortbildungen von inscape-international sowie aus gemeinnützigen Organisationen beträgt die Teilnahmegebühr 950,00 €.

Hinweise:

Die Teilnahme an dieser Konferenz setzt eine normale Belastbarkeit der TeilnehmerInnen sowie die Bereitschaft voraus, während der im Zeitplan angegebenen Veranstaltungen anwesend zu sein. TeilnehmerInnen, die sich in belastenden persönlichen Krisen befinden, werden gebeten, von einer Teilnahme abzusehen.

Eine Bestätigung der Anmeldung und die Rechnung werden Ihnen nach Erhalt der Anmeldung zugesandt.

Informationen zu den Veranstaltern:

inscape – Fortbildungs- und Beratungsinstitut, für Psychoanalyse, Supervision und Organisationsentwicklung, Köln

inscape ist ein international tätiges Fortbildungsinstitut und Beratungsunternehmen mit Sitz in Köln. inscape konzentriert seine Aufmerksamkeit und Aktivitäten mit seinen Angeboten in den Bereichen von Fortbildung, Organisationsberatung, Coaching und Training - insbesondere auf die Einbeziehung psycho-sozialer Wirkfaktoren in Entscheidungs- und Veränderungsprozessen. inscape versteht sich als „Heimat“ für Veränderungen, als „sicherer Ort für Unsicheres“.

Der Begriff „inscape“, eine Wortschöpfung des englischen Poeten Gerard Manley Hopkins, beschreibt sinnbildlich die Idee einer „inneren Landschaft“ von Menschen, Räumen und Objekten in der Welt von Organisationen.

Die Aktivitäten von inscape richten sich an Führungskräfte, Manager, Berater und verantwortliche Rollenträger. Dabei beraten wir sowohl privatwirtschaftliche Unternehmen als auch öffentliche, soziale und gemeinnützige Einrichtungen und nutzen die Erfahrung und Unterschiedlichkeit beider Kulturen bewusst für Entwicklungsprozesse im jeweils anderen Feld.

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Saarbrücken

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences



Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) ist die staatliche Fachhochschule des Saarlandes. In vier Fakultäten (Architektur und Bauingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften) vermitteln 130 Professorinnen und Professoren den 5.500 Studierenden praxisnah und anwendungsorientiert das für eine zukunftsfähige akademische Ausbildung notwendige Wissen und forschen für die regionale und überregionale Wirtschaft.